

SCHÜLERWETTBEWERB DIE DEUTSCHEN UND IHRE ÖSTLICHEN NACHBARN 2004

neu: 3. - 13. Jg.

ascher zipfel  
kuhländchen  
lidice  
böhmisches pa-  
radies  
bory

böhmen  
uipia  
smetana  
moldau  
radbusa  
hörbe  
šumava



Bayerisches Staatsministeri-  
um für Unterricht und Kultus



Ferdinand Por-

Mit freundlicher Unterstützung durch



United Soft  
Media





Liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Lehrkräfte,

Es ist wieder soweit! Der Wettbewerb „**Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn**“ für das Schuljahr 2004/05 liegt vor. Nachdem er 25 Jahre lang als reiner Fragebogenwettbewerb durchgeführt wurde, bekam er beim letzten Mal einen Projektteil hinzu, der sich als großartiger Erfolg erwies. Die Ergebnisse zeigten, wie interessiert und tiefgreifend die Teilnehmer sich mit der Thematik, ganz besonders mit den Zeitzeugen, beschäftigten und respektable Beiträge lieferten. Allen, insbesondere den Preisträgern, natürlich den engagierten Lehrkräften im Hintergrund, gilt nochmals mein Dank und meine Bewunderung.

Erfreuliche Teilnehmerzahl, Qualität und Vielfalt der Beiträge haben uns bewogen, den Wettbewerb erneut zu erweitern. Ab der dritten Klasse bis zum Abitur sind alle Altersstufen und alle Schularten herzlich eingeladen, den Fragebogen zu lösen und/oder auch an den jeweiligen Kreativwettbewerben zu arbeiten. Völlig altersunabhängig sind Kunst-, Literatur- und Musikwettbewerb. Es haben also alle eine große Auswahl an Themen je nach Interessensschwerpunkt und Neigung. Dass Ihr bei der Erstellung Euer Wissen erweitert, freut mit Sicherheit auch die Lehrkräfte, die fächerübergreifend durch die Projekte mit Euch wichtige Lehrplanziele erfüllen können.

Europa ist größer geworden. Seit dem 1. Mai 2004 gehören auch unsere östlichen Nachbarn zur EU. Mit keinem anderen Nachbarland hat Deutschland eine längere Grenze als mit der Tschechischen Republik. Aus bayerischer Sicht ist uns dieser Nachbar geographisch und kulturell ganz nah. Daher hat der diesjährige Wettbewerb das Rahmenthema

## Organisatorisches

### Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt an diesem Wettbewerb sind **alle bayerischen Schülerinnen und Schüler**

- der Jahrgangsstufen 3 - 5 in **Altersstufe 1** (S. 3 - 6)
- der Jahrgangsstufen 5 - 7 in **Altersstufe 2** (S. 7 - 9)
- der Jahrgangsstufen 7 - 10 in **Altersstufe 3** (S. 10 - 13)
- der Jahrgangsstufen 10 - 13 in **Altersstufe 4** (S. 14 - 16)

und zwar **unabhängig von der besuchten Schulart**.

### Weitere Hinweise:

Die Antworten zu den Fragen im Wettbewerbsgeheft sind in die dafür vorgesehenen Felder im jeweiligen Antwortblatt (in der Heftmitte) einzutragen. Weitere Antwortblätter können jederzeit kopiert werden. Die Antwortblätter sind vollständig ausgefüllt **bis zum 15.03.2005** beim Klassenleiter bzw. Fachlehrer abzuliefern und von der Schulleitung geschlossen einzusenden. Es ist durchaus zulässig, im Klassenverband oder in Gruppen unter Anleitung einer Lehrerin bzw. eines Lehrers sich auf die Suche nach den benötigten Informationen zu begeben. **Eine Einbettung des Wettbewerbs in den Unterricht wird empfohlen.** Bei der Lösung der Fragen helfen außerdem Lexika, Atlanten, weitere Nachschlagewerke, Schulbücher, das Internet sowie eine Wandzeitung (mit Begleitheft) der Landeszentrale für politische Bildung. Die genaue Bezugsadresse sowie weitere Hinweise und Tipps zum Wettbewerb finden sich unter [www.oestlichenachbarn.bayern.de](http://www.oestlichenachbarn.bayern.de) auf der Homepage des Wettbewerbs. Die richtigen Lösungen sowie die Namen der Preisträger werden ab Juni 2005 ebenfalls auf dieser Homepage veröffentlicht.

„**Böhmen und mähr...**“

1000 Jahre Nachbarschaft im Herzen Europas verbinden Deutsche und Tschechen. Der Beitritt Tschechiens zur EU 15 Jahre nach dem Verschwinden des „Eisernen Vorhangs“, bedeutete einen historischen Moment. Knapp ein Jahrhundert nach dem Zerfall einer großen Einheit, des Habsburger Reiches, in Einzelstaaten, erfolgte mit dem Beitritt wieder ein Zusammenschluss mit der größeren Einheit Europa. Zwischen beiden Völkern bestehen seit dem Mittelalter enge, auch wechselhafte Beziehungen. Die Randgebiete Böhmens und Mährens waren mit einer deutschsprachigen Bevölkerung besiedelt. Weil Böhmen und Mähren Jahrhunderte lang zum Habsburgerreich gehörte, bestand eine enge Verbindung der Tschechen zur deutschsprachigen Bevölkerung und auch zur deutschen Kultur. Daher stoßen wir auf viele Gemeinsamkeiten. Nicht wenige Menschen waren sprachlich in beiden Kulturen zu Hause. Viele Ortsbezeichnungen existieren in beiden Sprachen. Küche, Literatur, Musik und Kunst und natürlich Geschichte bieten interessante Ansätze zur genaueren Erforschung. In vielen Lebensäußerungen der Tschechen wie der Deutschen finden sich Berührungs-Punkte. Gerade die aus Böhmen, Mähren und Sudetenschlesien vertriebenen Deutschen können davon erzählen. Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Besonderheiten zu entdecken, kann helfen, vorhandene Berührungs-Ängste aus wechselseitig zugefügtem Leid zu überwinden und einander näher zu kommen. **Sich zu verstehen, setzt voraus, sich zu kennen.** Dazu will dieser Wettbewerb durch Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, einen Beitrag leisten.

Viel Freude und Erfolg wünscht Euch

*Monika Hohlmeier*

(Bayerische Staatsministerin  
für Unterricht und Kultus)

Weitere Möglichkeiten der Informationsgewinnung über die Vergangenheit bieten die Kreativwettbewerbe. Neben den Kreativwettbewerben der einzelnen Altersstufen gibt es auch altersunabhängige Kreativwettbewerbe in den Bereichen Literatur, Musik und Kunst (S. 17). Die Ergebnisse dieser Wettbewerbsform sollen von einzelnen Schülern, Schülergruppen oder der gesamten Klasse erarbeitet und als schriftliche Arbeit, praktische Arbeit, Audioreportage, Diashow, Videofilm, Multimedia-CD oder in Form einer Ausstellung in der Öffentlichkeit präsentiert werden.

### Eine Umsetzung der Kreativwettbewerbe in Form eines Projektunterrichtes wird empfohlen!

Weitere Hinweise zu den Kreativwettbewerben und deren Umsetzung im Unterricht kann man auf der Internetseite ([www.oestlichenachbarn.bayern.de](http://www.oestlichenachbarn.bayern.de)) des Wettbewerbs finden. Bewertet werden die Qualität der Arbeit, der Dokumentation und der Präsentation. Darüber hinaus ist jedem Wettbewerbsbeitrag ein ausgefülltes Meldeblatt zum Zeitzeugenprojekt (im Wettbewerbsgeheft auf S. 18) beizulegen. Die Nummer des Kreativwettbewerbes ist unbedingt anzugeben. Der Wettbewerbsbeitrag ist **bis zum 15.03.2005** bei der Schulleitung anzugeben und von dieser einzusenden.

### Wie immer winken allen Gewinnern tolle Preise !

## Impressum

**Veranstalter:** Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

**Verantwortlich:** Robert Leiter

**Titelbild:** Reinhard Schmutzer

### Gestaltung und Durchführung:

Reinhold Dürrschmidt  
Michael Käsbauer  
Robert Leiter  
Elke Pecher  
Anita Reiprich  
Martin Sachse  
Reinhard Schmutzer



# Wie der Räuber Hotzenplotz zu seinem Namen kam

„Hallo! Du hast mich bestimmt sofort erkannt! Richtig! Ich bin der allseits gefürchtete Räuber Hotzenplotz! Meine Abenteuer mit Kasperl und Seppel sind vielen jungen Lesern auf der ganzen Welt bekannt. Wie ich aber zu meinem Namen kam, wissen allerdings die wenigsten. Nun, das hat vor allem mit meinem Schöpfer, einem berühmten Kinderbuchautor, zu tun.“

## 1. Wie heißt dieser Kinderbuchautor? (Vor- und Nachname)

„Hotzenplotz ist in Wirklichkeit ein kleiner Ort im Nordosten der Tschechischen Republik. Auf Tschechisch heißt er Osoblaha. Die Tschechische Republik? Wo liegt die überhaupt?“

## 2. Male in der Europakarte (auf dem Antwortbogen) Deutschland mit roter Farbe, die Tschechische Republik mit grüner Farbe aus!

## 3. Wie heißt die Hauptstadt der Tschechischen Republik?

Warum wählte Herr Preußler aber ausgerechnet diesen Namen für mich? Ist Herr Preußler etwa Tscheche?

Nein, Herr Preußler ist kein Tscheche, aber er lebte in seiner Kindheit und Jugend, so wie über drei Millionen andere Deutsche, in diesem Land.“



## 4. Wie heißen die Deutschen, die bis vor etwa sechzig Jahren in den Randgebieten der Tschechischen Republik lebten? Lass dir zur Beantwortung dieser Frage von deinen Eltern oder Großeltern oder aber von deiner Lehrerin oder deinem Lehrer helfen!

## 5. Wie viele Einwohner hat die Tschechische Republik? (Auf Millionen gerundet) Schau zur Beantwortung dieser Frage in einem Lexikon nach!

„Herr Preußler wurde am 20. Oktober 1923 in Liberec geboren.“

## 6. Wie heißt diese Stadt auf Deutsch? Sieh dir die Karte auf der letzten Seite dieses Heftes einmal ganz genau an, dann findest du die Antwort!

„Herr Preußler liebt dieses Land und die Geschichten über dieses Land, die ihm von seiner Oma Dora erzählt wurden. Na, und deshalb ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass er mir den Namen eines Ortes in seiner Heimat gab: Hotzenplotz! Ein ziemlich witziger Name noch dazu. Findest du nicht auch?“

Besonders gefallen Herrn Preußler die volkstümlichen Erzählungen, Märchen und Sagen aus seiner Heimat. Sie dienten ihm als Vorbild für viele seiner weiteren Märchengestalten. Eine dieser Sagen möchte ich dir hier erzählen:



### Sage von den Wassermännern

Als es in Böhmen und Mähren [das sind die zwei größten Landesteile der Tschechischen Republik] noch viele umfangreiche Fischteiche gab, hatten dort zahlreiche Wassermänner mit ihren Familien ihren Sitz aufgeschlagen. Von den anderen Landesbewohnern unterschieden sie sich dadurch, dass sie von kleiner Statur waren, ungefähr von der Größe eines zehn- bis zwölfjährigen Kindes. An ihren Kleidern hatten sie einen drei Finger breiten nassen Saum. Der Älteste von ihnen zeichnete sich noch durch ein grünes Röckchen, eine gelbe Hose und ein rotes Käppchen aus. In ihre Wohnungen hinab führten Stiegen. Und wollte einer der Wassermänner hinein, so schlug er mit einer Rute dreimal auf das Wasser, worauf die Stiegen sichtbar wurden. Sie führten zunächst zu einem kunstreich gearbeiteten Tor, das sich ohne Schwierigkeiten öffnen ließ. Die Wohnungen am Grunde der Teiche waren groß und schön und von prächtigen Gärten umgeben. Auf den Bäumen hingen goldene Früchte. An manchen Tagen konnte es einem Vorübergehenden passieren, dass er mit einer goldenen Frucht beschenkt wurde.“

## 7. Welche der Geschichten von Herrn Preußler ist wohl aus dieser oder ähnlichen Sagen entstanden?



„Noch eine andere Geschichte möchte ich dir erzählen:

### Sage von der Weißen Frau

Bertha von Rosenberg verbrachte ihre glücklichen Jugendjahre im Schloss ihres Vaters in Krummau [einer Stadt im Südwesten der Tschechischen Republik]. Nachdem sie herangewachsen war, hielten viele Bewerber um die Hand der Tochter des mächtigen Herren an. Ihr Vater vermählte sie gegen ihren Willen mit Johann von Liechtenstein, einem gestrengen und mächtigen Herren. Für die feine und gutherzige Bertha begann an seiner Seite ein von Leiden erfülltes Leben. Es gab keine Hilfe für sie, denn die damaligen Sitten erlaubten nicht, dass eine Ehefrau ihren Ehemann verließ, auch wenn er sie grausam behandelte. Erst der Tod von Berthas Mann brachte ihr die Erlösung von ihren Qualen. Mit Freude kehrte sie auf die väterliche Burg zurück und wurde zum guten Geist und zur Verteidigerin aller Leidenden. Doch schon bald ereilte sie selbst der Tod. Dies war ein schmerzhafter Schlag nicht nur für die Rosenberger Herren, sondern auch für die Armen der ganzen Herrschaft. Sie hörten nicht auf, ihr nachzuweinen, und bald konnten sie Bertha in ihren Träumen sehen. Die Weiße Frau, wie sie genannt wurde, erschien fortan in zahlreichen Rosenberger Burgen in einem wallend weißen Gewand, mit einem großen Schlüsselbund an ihrem Gürtel. Ihr Lachen bedeutete künftiges Glück für das Haus. Erschien sie jedoch ganz in schwarz gekleidet und war ihr Gesicht trauerverschleiert, bedeutete es kommendes Unglück oder Tod.

Die Weiße Frau bewachte fortan die Kinder ihrer Verwandten und behütete sie vor Übel. Wenn Ammen ermüdet einschliefen, nahm sie die Säuglinge in ihre Arme, verwöhnte und wiegte sie. Die Ammen, die sie kannten, hinderten sie daran nicht. Einmal aber, als eine unwissende Kinderfrau erschrocken fragte: „Was hast du mit dem Kinde zu schaffen?“ und sie deswegen schimpfte, soll sie gesagt haben: „Ich bin keine Fremde in diesem Hause wie du, sondern gehöre ihm an; dieses Kind stammt von meinen Kindeskindern. Weil du mir aber keine Ehre erwiesen hast, will ich hier nicht mehr wieder einkehren. Du aber pflege das Kind fortan, wie es sich gehört. Wenn es herangewachsen ist, sollst du ihm erzählen, wie sehr ich es geliebt habe. Du sollst ihm die Stelle zeigen, an der ich zu seiner Wiege kam und wieder wegging.“ Nach diesen Worten beugte sie sich über die Wiege. Sie lächelte dem Kind zu, küsste es und verschwand dann in der Wand, zu einer leichten weißen Wolke werdend. Seit der Zeit ist sie nicht mehr in der Burg erschienen. Als das Kind aber herangewachsen war und die Botschaft der Weißen Frau hörte, ließ es die Wand, in der die Weiße Frau verschwunden war, niederreißen. Und es fand an dieser Stelle einen großen Schatz.“

**8. Für welche seiner Geschichten könnte die Sage von der Weißen Frau Vorbild gewesen sein? Es ist eine Geschichte, in der eine lustige weiße Gestalt mit einem großen Schlüsselbund vorkommt, die in der Nacht in einer Burg herumspukt, mit den Leuten allerhand Schabernack treibt und bei Tageslicht ganz schwarz wird!**

„Der Ort, in der die Gestalt aus der Geschichte wohnt, heißt Eulenberg und auch diesen Ort gibt es – wen wundert's – in Herrn Preußlers Heimat wirklich. Auf Tschechisch heißt er heute Sovinec.“

**9. Wie heißt aber die Burg in dieser Geschichte?**

**10. Und wie heißt der beste Freund der Titelfigur?**



„Du kennst bestimmt aber auch noch andere Figuren aus Herrn Preußlers Kinderbüchern!“

**11. Wie heißen die Figuren auf den folgenden Bildern?**

A



B



C



**12. Bestimmt weißt du auch, ...**

- wie alt die Hexe vom Bild A ist,
- wie ihr bester Freund heißt
- und in welcher Nacht sie sich mit allen anderen Hexen trifft!

**13. Du kannst mir bestimmt sagen, wie der Freund des Mannes auf Bild B heißt!**

**14. Na, und dann weißt du sicher auch, was der Herr von Bild C ein bisschen konnte!**



„Herr Preußler hat aber nicht nur viele Geschichten selbst erfunden, sondern auch einige alte Sagen aus seiner Heimat neu aufgeschrieben, so z.B. die Sagen über einen berühmten Berggeist, der im Riesengebirge (im Norden der Tschechischen Republik) lebte und dort sein Unwesen trieb. Übrigens ist auch die Straße, in der Herr Preußler heute (in Haidholzen bei Rosenheim) wohnt, nach diesem Berggeist benannt.“

## 15. Wie heißt dieser Berggeist?

„Du wirst dich jetzt vielleicht fragen, wieso der Herr Preußler jetzt in der Nähe von Rosenheim und nicht mehr in seiner Heimat lebt. Nun, das ist eine lange und traurige Geschichte. Ich will sie dir aber trotzdem kurz erzählen:



Von 1939 bis 1945 gab es einen schrecklichen Krieg – den Zweiten Weltkrieg. Du hast von deinen Großeltern vielleicht schon einiges über diese schlimme Zeit erfahren. Dieser Krieg, der von Deutschland begonnen wurde, brachte viel Leid über die Menschen in Europa und auf der ganzen Welt. Gerade unsere Nachbarvölker, die Polen und die Tschechen, hatten sehr unter diesem Krieg zu leiden. Auch Herr Preußler musste 1942 als deutscher Soldat in den

Krieg ziehen und gelangte 1944 in russische Kriegsgefangenschaft. Erst fünf Jahre später wurde er aus dieser Gefangenschaft entlassen. Er konnte aber nicht nach Hause – nach Reichenberg (Liberec) – zurückkehren, weil die allermeisten Deutschen nach dem Ende des Krieges aus ihrer Heimat in der Tschechoslowakei (der heutigen Tschechischen Republik) vertrieben wurden. So gelangte er in die Gegend von Rosenheim, wo sich seine Familie nach ihrer Vertreibung niedergelassen hatte.

Über diese Zeit sagte Herr Preußler einmal:



*„Wer lachen kann, und sei es über sich selbst, wird mit bedrohlichen Zeitläufen ungleich besser fertig, als wenn er sich ständig nur bemitleidet. Auch das habe ich im Lager gelernt – und nicht zuletzt deshalb versuche ich mit vielen meiner Geschichten, Kindern möglichst früh Gelegenheit zu geben, sich im Lachen zu üben.“*

(Aus: Otfried Preußler, Werk und Wirkung)

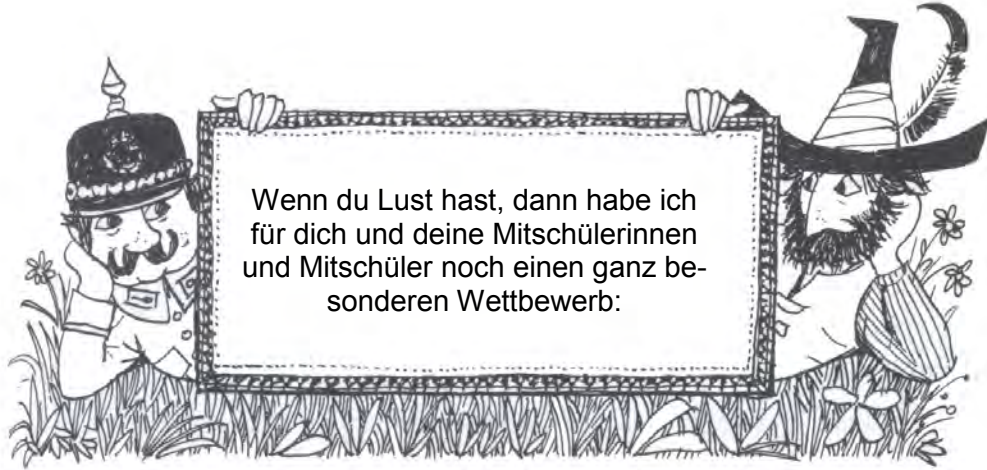
Trotz oder gerade wegen seines schlimmen Schicksals bemüht sich Herr Preußler aber stets darum, zu einer Versöhnung zwischen Deutschen und Tschechen beizutragen. Fast alle seiner Kinderbücher wurden auch ins Tschechische übersetzt und machen tschechischen Kindern heute genauso viel Freude wie ihren deutschen Altersgenossen. Er selbst übersetzte aber auch ein tschechisches Kinderbuch ins Deutsche.“

## 16. Wie heißt dieses Buch, bei dem ein sprechender Kater die Hauptfigur ist?



„So, nun hast du, glaube ich, eine ganze Menge über Herrn Preußler, mich, den Räuber Hotzenplotz und seine anderen Märchenfiguren erfahren.“

**Trag nun alle Antworten auf die Fragen in das entsprechende Lösungsblatt in der Mitte des Heftes ein!**



Wenn du Lust hast, dann habe ich für dich und deine Mitschülerinnen und Mitschüler noch einen ganz besonderen Wettbewerb:



**Versucht**

- einen Ausschnitt aus einem der Werke Otfried Preußlers (A1/1)
- oder eines der Märchen und Sagen aus der Heimat Otfried Preußlers als kleines Theaterstück einzustudieren! (A1/2)



**Spielt dieses Theaterstück euren Mitschülerinnen und Mitschülern sowie euren Eltern vor und**



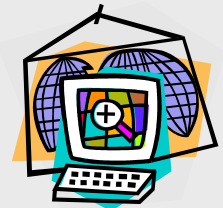
**nehmt es als Video auf !**

**Für die besten Beiträge gibt es wertvolle Preise!  
Also was wartet ihr noch?  
Und nun: Viel Spaß!**



## Links zum Wettbewerb

Weitere aktualisierte Links findest du unter: [www.oestlichenachbarn.bayern.de](http://www.oestlichenachbarn.bayern.de)



[www.ackermann-gemeinde.de](http://www.ackermann-gemeinde.de)  
[www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)  
[www.bpb.de](http://www.bpb.de)  
[www.br-online.de/kultur](http://www.br-online.de/kultur)  
[www.cia.gov](http://www.cia.gov)  
[www.collegium-carolinum.de](http://www.collegium-carolinum.de)  
[www.datenbank-europa.de](http://www.datenbank-europa.de)  
[www.deutsche-botschaft.cz](http://www.deutsche-botschaft.cz)  
[www.deutsch-in-tschechien.cz](http://www.deutsch-in-tschechien.cz)  
[www.dija.de](http://www.dija.de)  
[www.erdkunde-online.de](http://www.erdkunde-online.de)  
[www.euregio-wald.com](http://www.euregio-wald.com)

[www.euro-sprachenjahr.de](http://www.euro-sprachenjahr.de)  
[www.fluter.de](http://www.fluter.de)  
[www.goethe.de](http://www.goethe.de)  
[www.idor.org](http://www.idor.org)  
[www.prag-cityguide.de](http://www.prag-cityguide.de)  
[www.radio.cz/de](http://www.radio.cz/de)  
[www.stmuk.bayern.de/blz/web/wettbewerb2002](http://www.stmuk.bayern.de/blz/web/wettbewerb2002)  
[www.stmas.bayern.de](http://www.stmas.bayern.de)  
[www.sudeten.de](http://www.sudeten.de)  
[www.tandem-org.de](http://www.tandem-org.de)  
[www.tschechien.de](http://www.tschechien.de)  
[www.tschechische-bibliothek.de](http://www.tschechische-bibliothek.de)

**Bildnachweise:**

Illustrationen von Winnie Gebhardt-Gayler aus: Otfried Preußler, DIE KLEINE HEXE © 1957 by Thienemann Verlag (Thienemann Verlag GmbH), Stuttgart - Wien

Illustrationen von F.J. Tripp aus: Otfried Preußler, DER RÄUBER HOTZENPLOTZ © 1962 by Thienemann Verlag (Thienemann Verlag GmbH), Stuttgart - Wien

Illustrationen von Otfried Preußler aus: Otfried Preußler, HÖRBE MIT DEM GROßEN HUT © 1981 by Thienemann Verlag (Thienemann Verlag GmbH), Stuttgart - Wien

Illustrationen von Dietrich Lange aus: Otfried Preußler, HERR KLINGSOR KONNTE EIN BISSCHEN ZAUBERN© 1987 by Thienemann Verlag (Thienemann Verlag GmbH), Stuttgart - Wien

## „Wo geht's hier zum Rübezahlweg?“

In vielen bayerischen Orten finden sich Straßennamen wie z. B. „Rübezahlweg“, „Riesengebirgsstraße“, „Altvaterweg“ usw. Vielleicht hast du dir schon einmal die Frage gestellt, warum diese Straßen so heißen! Forchst du dann ein wenig nach, so wirst du feststellen, dass diese Straßen nach Gebirgen in Böhmen oder Mähren, der heutigen Tschechischen Republik, benannt sind.

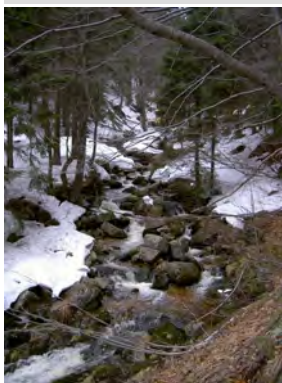


**Bei allen Fragen ist der deutsche Name gesucht!**

Böhmen wird an den Rändern von waldreichen Mittelgebirgen begrenzt, z. B. dem Böhmerwald, dem Oberpfälzer Wald, dem Erzgebirge. Im Nordosten befindet sich das Riesengebirge als Teil eines größeren Gebirgszuges. Die Deutschen, die in den Randgebieten der heutigen Tschechischen Republik lebten, wurden nach diesem Gebirgszug benannt.

**1. Wie ist sein Name?**

**2. Wie ist der Name der höchsten Erhebung des Riesengebirges (Höhe 1603 m)?**

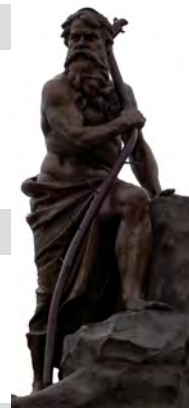


Das Riesengebirge ist auch Quellgebiet eines großen deutschen Flusses.

**3. Wie lautet der Name dieses Flusses?**

Im Riesengebirge, so geht die Sage, lebte ein riesiger, bärtiger, alter Mann, der den Menschen in Not half, böse Menschen aber bestrafte.

**4. Welche Sagengestalt ist gemeint?**



Durch Böhmen fließen mehrere Flüsse. Der längste, er durchfließt auch die Hauptstadt Böhmens, mündet schließlich in die Elbe.

**5. Wie ist sein Name?**

**6. Wie ist der Name der Hauptstadt?**

Ein Fluss, der im Fichtelgebirge entspringt, am Erzgebirge entlangfließt und schließlich in die Elbe mündet, gab einem ganzen Landstrich seinen Namen. Berühmte Kurorte befinden sich in dieser Gegend, die Deutschen dort trugen eine eigene Tracht und sprachen bzw. sprechen einen besonderen Dialekt.

**7. Wie heißt dieser Landstrich?**

Der berühmteste der Kurorte in Westböhmen ist weltbekannt für seine Glaubersalzquellen. Man trinkt das Wasser gegen Magen-, Darm- und Gallenbeschwerden. Viele kennen vor allem die süßen Oblaten aus dieser Stadt.

**8. Welcher Kurort ist gemeint?**

Die zweitgrößte Stadt der Tschechischen Republik, nach der Hauptstadt, liegt in Südmähren. Sie ist heute eine Industriestadt mit etwa 385.000 Einwohnern.

**9. Wie heißt diese Stadt?**

Böhmen war Teil des „Heiligen Römischen Reiches“, es bewahrte sich weitgehende Unabhängigkeit mit großem Einfluss, da der jeweilige Herrscher Böhmens auch der „Vornehmste der Kurfürsten“ war. Circa ab dem 12. Jahrhundert wanderten immer mehr Deutsche nach Böhmen ein, vor allem in die Randgebiete, und gründeten Städte; sie trugen hier wesentlich zur Förderung von Handwerk und Wirtschaft bei. König Karl I. von Böhmen war als Karl IV. Kaiser des „Heiligen Römischen Reiches“.

Er gründete in seiner Hauptstadt im Jahre 1348 eine Lehranstalt, die die erste ihrer Art nördlich der Alpen war. Heute gibt es in Bayern 11 davon.

### 10. Worum handelt es sich?

1204 wurde von Ludwig dem Kelheimer eine Stadt in Niederbayern gegründet. Er war mit einer böhmischen Fürstentochter verheiratet, die mit der Stiftung des Klosters Seligenthal wesentlich zu der Entwicklung dieser Stadt beigetragen hat.



### 11. Wie ist der Vorname der Stifterin?

### 12. Wie heißt die Stadt?



1729 wurde ein böhmischer Märtyrer aus dem 14. Jahrhundert heilig gesprochen. Da er als Brückenheiliger verehrt wird, findet man seine Statue - meist ein Domherr im Chorrock, den Finger zum Zeichen des Stillschweigens an den Mund haltend - auch auf vielen Brücken in Bayern.

### 13. Um wen handelt es sich?

Der Brückenheilige bei Schönsee (Oberpfalz) - einmal nach Böhmen und einmal nach Bayern schauend.

Alljährlich findet in Furth im Wald das älteste deutsche Volksschauspiel statt, das die Hussitenkriege behandelt, Religionskriege, die ihren Ursprung in Böhmen hatten.



Foto Drachenstichfestspiele

### 14. Wie heißt das Volksschauspiel?

Der Prager Fenstersturz 1618 war Auslöser eines Krieges, der große Auswirkungen auch auf Bayern hatte.

### 15. Wie heißt dieser Krieg?



Einer der großen Feldherrn in diesem Krieg stammte aus Böhmen. Berühmte Dichter und Schriftsteller, wie Friedrich Schiller, beschäftigten sich mit seinem Leben.

### 16. Wie heißt dieser Feldherr (Vor- und Zuname)?

Bis 1871 war die Bezeichnung für die im deutschen Sprachraum verwendete Währung der „Taler“. Dieses Wort, auf das auch der in den USA verwendete Begriff Dollar zurückgeht, leitet sich von einem böhmischen Silberbergbau-Ort im Erzgebirge her.

### 17. Wie ist der Name dieses Ortes?

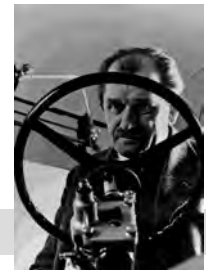
Nach dem Zweiten Weltkrieg mussten die Deutschen, die seit vielen Jahrhunderten in Böhmen, Mähren und Sudetenschlesien gelebt hatten, ihre Heimat verlassen. Schon nach kurzer Zeit schlossen sich viele in Vereinen zusammen, aus denen ein großer Verband zur Interessenvertretung entstand. Für das kulturelle Leben ist er in vielen Städten und Gemeinden bis heute von Bedeutung.

### 18. Wie heißt er?



In unserem täglichen Leben finden wir viele Beziehungen zum böhmischen Raum, ohne dass wir uns dessen bewusst sind.

Das Traumauto für viele Menschen ist ein Sportwagen, der in Stuttgart hergestellt wird. Kaum jemand weiß, dass der Gründer dieser Automobilfirma, der Sportwagen ist nach ihm benannt, in Böhmen geboren wurde.



### 19. Wie heißt dieser Firmengründer (Vor- und Zuname)?

Die aus Böhmen und Mähren Vertriebenen brachten ihr Können und Wissen in ihrer neuen Heimat ein und trugen zum Wiederaufbau der Wirtschaft in Bayern und Deutschland in vielen Bereichen bei. Einer davon ist die Herstellung von Modeschmuck aus Glas. In Gablonz, einem Ort im Sudetenland, bildete die Herstellung von Schmuck einen ganzen Industriezweig. Nach der Vertreibung wurde dieser in Neugablonz wieder aufgebaut.

### 20. Neugablonz ist ein Ortsteil welcher bayerischen Stadt?

Auch Bubenreuth in Mittelfranken ist, wie Neugablonz, nach dem Krieg als Ansiedlung von Flüchtlingen und Vertriebenen entstanden. In Bubenreuth hat sich ein anderer Industriezweig bzw. eine andere Handwerkskunst aus dem böhmischen Raum angesiedelt.

### 21. Um welchen Industriezweig bzw. welche Handwerkskunst handelt es sich?

Der bayerische Braumeister Goll aus Vilshofen erfand eine Biersorte im westböhmischen Pilsen, die von dort aus ihren Siegeszug in fast die ganze Welt antrat.

### 22. Wie heißt sie?

Mit dem abgebildeten Geldschein ehrte die Deutsche Bundesbank einen Baumeister, der in Eger (Cheb) geboren wurde und mit der Ausgestaltung der Würzburger Residenz Baugeschichte schrieb.



### 23. Wie heißt dieser weltberühmte Baumeister (Vor- und Zuname)?

In vielen Orten gibt es Straßennamen, deren Ursprung im böhmisch-mährischen Raum liegt. Forche nach, woher eine dieser Straßen ihren Namen hat, wie es im Gemeinderat zu dem Beschluss kam, die Straße so zu benennen (in jeder Gemeinde gibt es ein Archiv), mache Fotos, Interviews mit Leuten, die dir davon erzählen können. Befrage deine Großeltern, lass dir Fotos von früher zeigen, sammle sie.

Stelle entweder

- eine Ausstellung in deiner Schule oder dem Altenheim oder einem anderen öffentlichen Ort über diese Straße zusammen, z. B. die Riesengebirgsstraße (Landkarte, Orte, Flüsse, Geschichte, Leute, Industrie, Märchen, Befragung von Leuten, die aus dem Riesengebirge oder den Orten im Riesengebirge kommen, wie sie gelebt haben usw.) (A2/1)
- oder eine Ausstellung über eine Persönlichkeit aus dem böhmisch-mährischen Raum, nach der eine Straße benannt wurde, zusammen, z.B. Adalbert-Stifter-Straße, Marie-von-Ebner-Eschenbach-Straße, Balthasar-Neumann-Straße o.Ä. (A2/2)
- oder eine Rallye zusammen, falls dein Wohnort eine Partnerschaft mit einer Gemeinde der heutigen Tschechischen Republik hat, in der du tschechischen Jugendlichen deinen Heimatort vorstellst, vielleicht sogar im Tandem mit Jugendlichen aus dem tschechischen Partnerort, die dort ebenso eine Rallye erstellen (A2/3)
- oder eine Ausstellung über böhmische Spuren in deiner eigenen Klasse (Befragung der Großeltern; Teller, Gläser, Tassen mit böhmischen Motiven; Familienfotos; Stadtansichten; Ansichtskarten u.Ä.) (A2/4)

Die Präsentation deiner Arbeit soll dokumentiert werden (Fotos, Film) und mit eingeschendet werden.

Für die besten Beiträge gibt es wertvolle Preise! Also, worauf wartest du noch? Viel Spaß!



## Mehr als Bier und Böhmische Knödel

Mit unserem Nachbarn Tschechische Republik verbindet man oft nur Begriffe wie deftiges Essen, Blasmusik, billige Einkaufsmöglichkeiten. Viele andere Dinge sind für uns nach wie vor „Böhmische Dörfer“. Wenn du dich nicht nur mit Klischees abspeisen lassen willst, beantworte die Fragen!

1. Mit keinem anderen Nachbarland hat Deutschland eine längere Grenze als mit der Tschechischen Republik.
4. Im Riesengebirge befindet sich die höchste Erhebung der Tschechischen Republik.

**Wie viele Kilometer Grenze teilen sich beide Staaten (auf 50 km gerundet)?**

**a) Nenne den dt. Namen und die Höhe!**

**b) Welcher sagenumwobene Berggeist hat dort sein Zuhause?**

2. Prag und München liegen näher beieinander als die bayerische Landeshauptstadt und Berlin.

**Gib die Straßenkilometer von München nach Prag an (auf 50 km gerundet)!**

5. **Welches Waldgebirge, in dem auch einer der beiden oben gesuchten Flüsse entspringt, verbindet als großer Nationalpark auf beiden Seiten der Grenze Bayern und Böhmen? (dt. und tsch. Bezeichnung)**

3. Einer der beiden großen Flüsse Tschechiens, die in der Nähe von Prag zusammenfließen, hat einen tschechischen Komponisten zu einem berühmten Werk inspiriert.

**a) Wie heißen die beiden Flüsse? (dt. Bezeichnungen)**

**b) Nenne den Musiker! (dt., Vor- und Zuname)**

**c) Wie lautet der Zyklus, zu dem dieses Werk gehört? (dt.)**

6. In Grenznähe beschlossen einige Regionen lange vor dem Beitritt des Landes zur EU grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Der erste deutsch-tschechische regionale Zusammenschluss erhielt seinen Namen nach der ehemaligen Reichsstadt, in der der Feldherr Wallenstein ermordet wurde.

**Welche Euro-Regionen verbinden Bayern mit den tschechischen Nachbarn: ([www.idor.org/links](http://www.idor.org/links))**

**a) im Norden?**

**b) im Süden?**

7. 15 Jahre nach der Beseitigung des Eisernen Vorhangs und nach dem Beitritt Tschechiens zur EU sind Besuche im Nachbarland selbstverständlich. Wir genießen die Küche und die Sehenswürdigkeiten, kennen einiges, haben aber noch viel Landeskundliches zu entdecken und zu lernen. ([www.tschechien.de](http://www.tschechien.de))

**Teste deine kulinarischen (K) und gesellschaftlichen (G) Kenntnisse, indem du richtig zuordnest:**

(K)

1 Zeli

2 Bramborák

3 Topinky

4 Svicková

a Kartoffelpuffer mit Knoblauch

b Lendenbraten

c geröstetes Brot mit Knoblauch

d würziges Weißkraut

(G)

1 Dobrý den

2 Na shledanou

3 Ahoj

4 Děkuji

5 Prosim

a Bitte

b Guten Tag!

c Danke

d Auf Wiedersehen

e Servus



*Dobrou  
chut!*



8. Zahlreiche Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts aus Politik, Literatur, Kunst und Sport machten sich weit über die Grenzen der Tschechischen Republik hinaus einen Namen.

**Ordne den Genannten jeweils ihre herausragenden Leistungen zu!**

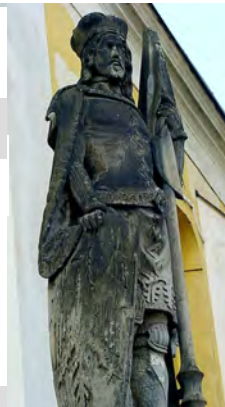
1	Jaroslav Hašek	a	Marathon - Olympiasieger 1952 in Helsinki
2	Franz Kafka	b	Schriftsteller („Versuch in der Wahrheit zu leben“), ehemaliger Staatspräsident
3	Václav Havel	c	Schriftsteller („Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk“)
4	Bertha von Suttner	d	„Legende auf dem Tenniscourt“ (58 Grand – Slam Titel)
5	Alfred Kubin	e	Kinder- und Jugendbuchautor („Krabat“)
6	Emil Zátopek	f	Filmregisseur (Oscar- und Golden Globe- Preisträger)
7	Milos Forman	g	Autokonstrukteur, Vater des VW-Käfers
8	Martina Navratilova	h	Erste weibliche Friedensnobelpreisträgerin, 1905
9	Ferdinand Porsche	i	Schriftsteller („Die Verwandlung“)
10	Otfried Preußler	j	Grafiker (Illustrationen zu Werken von Edgar Allan Poe)

9. Dem Landespatron verdanken die Tschechen einen Feiertag.

**Nenne seinen Namen und das Datum!**

10. Einen Nationalfeiertag begehen die Nachbarn jeweils am Jahrestag, an dem die Erste Tschechoslowakische Republik in Prag ausgerufen wurde. Dies geschah 1918 nach dem Zerfall der Habsburger - Monarchie.

**Nenne Tag und Monat!**



Böhmens Landespatron

11. 1918 entstand die Tschechoslowakei aus den Trümmern des österreichisch-ungarischen Kaiserreiches. Der Staatsgründer - Prager Philosophie-Professor, Politologe - und spätere erste Präsident des neuen Staates trat während seines Exils in den USA für das Prinzip der Eigenstaatlichkeit der Tschechen ein.

**Wie heißt er mit Vor- und Zuname?**

12. In der amerikanischen Politik stieß dieser Wunsch auf großes Verständnis und der US-Präsident Wilson erklärte in seinen berühmten „14 Punkten“ ausdrücklich: „Den Völkern Österreichs-Ungarns, deren Platz wir im Kreise der Nationen gefestigt und gesichert sehen wollen, ist die Möglichkeit zu unbehinderter autonomer Entwicklung einzuräumen.“ Seit dem Ende des Ersten Weltkrieges berufen sich weltweit Völker auf ein von daher abgeleitetes Recht.

**Wie nennt man es?**

13. 1918 war es keineswegs klar, dass der neue Staat die deutschen Siedlungsgebiete umfassen sollte. Auch die Deutschen in Böhmen, Mähren und Schlesien beriefen sich nach der tschechischen Staatsgründung **auf nebenstehend genanntes Recht**. So riefen die sudetendeutschen Parteien – unter Führung der Sozialdemokraten – gemeinsam mit weiteren gesellschaftlichen Organisationen

die deutsche Bevölkerung zum gewaltfreien Protest gegen die Eingliederung in den tschechoslowakischen Staat auf. Es kam zu Beginn des Jahres 1919 zu einem landesweiten Generalstreik, der von tschechischen Militäreinheiten gewaltsam unterdrückt wurde. Heute noch gedenken die Sudetendeutschen jedes Jahr der 54 Männer, Frauen und Kinder, die dabei ums Leben kamen.

**Wann fand dieser Generalstreik statt?**

14. Es war nicht einmal selbstverständlich, ob der neue Staat ein *tschechischer* oder ein *tschechoslowakischer* Staat sein würde. Im Pittsburgher Vertrag wurden die Slowaken für den gemeinsamen *tschechoslowakischen* Staat gewonnen.

**Ordne den Zahlen in dem Kreisdiagramm folgende Nationalitäten richtig zu: Tschechen (1), Slowaken (2), Polen (3), Magyaren (4), Ruthenen (5), Deutsche (6)!**



15. Heute gibt es die Tschechoslowakei nicht mehr. Die Einwohner der Tschechischen Republik setzen sich folgendermaßen zusammen: Tschechen (94,4%), Slowaken (3,1%), Polen (0,6%), Deutsche (0,5%), Sonstige (0,5%). Wenn du diese Zahlen mit den Zahlen aus dem Kreisdiagramm der Frage 14 vergleichst, fallen dir die erheblichen Unterschiede in den Bevölkerungsanteilen sofort auf. *Ein Grund* dafür sind die territorialen Veränderungen des tschechoslowakischen Staatsgebietes nach dem 2. Weltkrieg.

**Welche Gebiete sind heute nicht Bestandteil der Tschechischen Republik? Gib auch jeweils den Grund und das Jahr der Gebietsveränderung an!**

16. Das nationalsozialistische Deutsche Reich unter Adolf Hitler hatte mit seinem Großmachtswahn bereits eine territoriale Neuordnung des böhmisch-mährisch-slowakischen Raumes unternommen. Davon waren 1938 und 1939 besonders drei Nationalitäten betroffen.

- a) **Welches Ereignis stand 1938 für die sudetendeutschen Bewohner der Tschechoslowakei im Mittelpunkt?**
- b) **Welches Ereignis stand 1939 für die tschechischen Bewohner der Tschechoslowakei im Mittelpunkt?**
- c) **Welches Ereignis stand 1939 für die slowakischen Bewohner der Tschechoslowakei im Mittelpunkt?**

17. *Ein zweiter Grund* für die radikal veränderte Zusammensetzung ist die gewaltsame Vertreibung der deutschen und magyarischen Bevölkerung der damaligen Tschechoslowakei ab Mai 1945.

- a) **Wie viele Sudetendeutsche wurden aus Böhmen, Mähren und Schlesien ausgesiedelt (auf hunderttausend gerundet)?**
- b) **Wie viele Karpatendeutsche wurden aus der Slowakei ausgesiedelt (auf zehntausend gerundet)?**
- c) **Wie viele Magyaren wurden aus der Slowakei nach Ungarn ausgesiedelt (auf zehntausend gerundet)?**

18. Aus tschechischer Sicht führte die tschechoslowakische Regierung nur eine Anweisung der Siegermächte aus. Tatsächlich hatten die damaligen Großmächte, nämlich die

USA, Großbritannien und die Sowjetunion, in ihrem Potsdamer Abkommen eine Vereinbarung über die Deutschen in der Tschechoslowakei getroffen.

**Zitiere die zwei wesentlichen Adjektive hinsichtlich der „Ausweisung Deutscher aus Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn“ aus dem Abschnitt XIII !**

19. Im tschechischen Sprachgebrauch wird die Bevölkerungsverschiebung der Deutschen mit „Odsun“ bezeichnet, im deutschen Sprachgebrauch hat sich dagegen der sehr viel härtere Ausdruck „Vertreibung“ durchgesetzt. Das ist begreiflich, da die Vertreibung vielerorts mit großer Brutalität durchgeführt wurde und viele Tausende Todesopfer gefordert hat.

**Was bedeutet „Odsun“ auf deutsch ?**

20. Mit dem Einmarsch sowjetischer Truppen in Prag am Ende des Zweiten Weltkriegs gerät die tschechoslowakische Republik in den kommunistischen Einflussbereich. 1948 wird eine kommunistische Diktatur errichtet. 20 Jahre später scheitert unter dem neuen KP-Chef Alexander Dubcek - ein slowakischer Politiker - der Versuch, mehr Freiheit in der Gesellschaft und in der Wirtschaft zu wagen.

- a) **Wie nennt man diese Phase?**
- b) **Wann und durch welches Militärbündnis wurde sie gewaltsam beendet?**

21. Heute leben die Slowaken in einem eigenen Staat, der seit Mai 2004 ebenfalls der EU angehört.

**Wann trennten sich Tschechen und Slowaken einvernehmlich?**

22. Die mehr als drei Millionen vertriebenen Sudetendeutschen schlossen sich zur Wahrung ihrer Interessen in einer bis heute politisch und kulturell aktiven Organisation zusammen.

- a) **Wie heißt sie?**
- b) **In welchem Jahr wurde sie in München gegründet?**
- c) **In welchem Jahr eröffnete der Verband in Prag ein Kontaktbüro zur besseren Verständigung zwischen Sudetendeutschen und Tschechen? ([www.sudeten.de](http://www.sudeten.de))**



**23.** Das „Rock im Park“ – Festival in Nürnberg brachte in den letzten Jahren zu Pfingsten Zehntausende von jungen Leuten zusammen. Gleich gegenüber auf dem Messegelände findet alle zwei Jahre ebenfalls an Pfingsten eine Massenveranstaltung mit jungen **und** alten Menschen statt, die ein Vielfaches an Besuchern anzieht. Dort wird jährlich der Europäische Karlspreis verliehen. Bisherige Preisträger waren u.a. bayerische Ministerpräsidenten, der österreichische Bundeskanzler sowie der Präsident des Europäischen Parlaments.

**a) Wie heißt diese Veranstaltung?**

**b) Nach wem ist dieser Preis benannt?**

**24.** Zwei Problembereiche führen in den aktuellen Beziehungen zwischen Tschechen und Deutschen immer wieder zu Spannungen. Sie wurzeln a) in der Nachkriegsgeschichte, b) im wirtschaftlich - technischen Bereich. (www.bpb.de)

**Finde sie heraus!**

**25.** Für die nach der Vertreibung 1945-1947 in der Tschechoslowakei verbliebenen Deutschen entstand nach der Wende 1989 unter der Trägerschaft des Bundesinnenministeriums eine Anzahl von Begegnungszentren, die der deutsch-tschechischen Verständigung dienen sollen. (www.deutsch-in-tschechien.cz)

**a) Wie viele gibt es?**

**b) In welchen Städten sind von Bayern aus gesehen die beiden nächstgelegenen?**

**26.** Zur Förderung von Jugendbegegnungen und Austauschprogrammen wurde eigens eine Koordinierungsstelle eingerichtet. Sie trägt programmatisch als Namen die Bezeichnung für ein von zwei Personen gemeinsam angetriebenes Gefährt. In der Patenstadt der Sudetendeutschen und deren tschechischer Partnerstadt hat sie ihren Sitz.

**a) Wie heißt die Einrichtung?**

**b) Nenne beide Städte?**

Haben dich der Nachbar Tschechien, die nachbarschaftliche Beziehung in Höhen und Tiefen, Wiederholungen und Umkehrungen, die dramatischen Momente zwischen den beiden Völkern angeregt, dich eigenständig freier mit Geschichte und Kultur des Nachbarlandes zu beschäftigen? Kannst du selbst auf Begegnungen zwischen Tschechen und Deutschen zurückblicken, vielleicht im Rahmen einer Schul- oder Städtepartnerschaft? Hast du eine Reise ins Nachbarland gemacht und eine besondere Beziehung zu Böhmen, Mähren und Schlesien entwickelt? **Dann** bieten sich viele Aspekte an, das neue EU-Land über den Fragebogen hinaus, allein oder in einer Gruppenarbeit mit einem kreativen Wettbewerbsbeitrag zu präsentieren.

Einige **Vorschläge für einen kreativen Beitrag zu A3:**

**Wie wär's mit ...**

- einer „**Kulinarischen Reise durch...**“ Speisen und Getränke lassen sich mit Orten und Landschaften Böhmens, Mährens oder Schlesiens verknüpfen! (A3/1)
- einer gemeinsamen „**Rezeptsammlung**“ mit anschließendem Koch- oder Backkurs und dem Verkauf der Spezialitäten in einer „deutsch-tschechischen Pause“? (A3/2)
- einem Beitrag als „**Historisches Drehbuch zu...**“ zu einer wichtigen Entscheidung bzw. einem bedeutenden Augenblick in der Geschichte des Nachbarlandes? Szenisch dargestellt, als *Hörspiel* oder *Spielszene* aufgezeichnet, kann es den Geschichtsunterricht anderer Klassen bereichern. (A3/3)
- einer Arbeit zum Thema „**Nähe und Ferne – neuer Nachbar Tschechien**“? (A3/4)
- einer **Zeitzeugenbefragung** (A3/5) oder/und einer **Ortsbegehung mit Zeitzeugen**? (A3/6)
- der Antwort auf die Frage, wie Menschen in und aus Böhmen, Mähren, Schlesien feiern: „**Feste feiern – ein Vergleich**“? (A3/7)
- dem Portrait einer Partnerschaft **und** Patenschaft unter dem Aspekt „**Zwei Städte erinnern sich**“? (A3/8)

Die Beiträge können in Form einer Homepage, Multimedia – Präsentation, Ausstellung oder als Videofilm eingesandt werden. Die Präsentation des Beitrags in der Schule, der Gemeinde etc. soll mitdokumentiert und den Einsendungen beigelegt werden. Es warten tolle Preise auf dich!



## Irrungen und Wirrungen im 20. Jahrhundert

1000 Jahre Nachbarschaft im Herzen Europas verbinden Deutsche und Tschechen. Zwischen beiden Völkern bestehen seit dem Mittelalter enge, auch wechselhafte Beziehungen. Der böhmische König war der Vornehmste unter den sieben Kurfürsten, die den Kaiser des Hl. Römischen Reiches deutscher Nation wählten. 1355 wurde der böhmische König zum Kaiser gekrönt. Prag wurde zum politischen und kulturellen Mittelpunkt des Reiches und Böhmen erlebte unter ihm eine Blütezeit. Er gründete dort die erste deutsche Universität und das Prager Deutsch der kaiserlichen Kanzleien wurde zur Grundlage der deutschen Hochsprache. „Der Ackermann aus Böhmen“ ist eines der ersten literarischen Zeugnisse in Neuhochdeutsch. Interessanterweise ist nicht völlig klar, ob der Verfasser, Johannes von Saaz (ca. 1350 – 1414), Tscheche oder Deutscher war. Es war kein Zufall, dass der deutsch-tschechische Kulturraum so bedeutende Persönlichkeiten wie Johann Amos Comenius, Ferdinand Porsche oder Franz Kafka hervorbrachte.



Ein Porträt des gesuchten Mannes

1. Wie weit das Bewusstsein eines gemeinsamen Kulturraumes fortgeschritten war, beweist auch die Einladung an den Führer der tschechischen Nationalpartei als Mitglied der österreichischen Delegation an den Beratungen der Paulskirchenversammlung 1848 mitzuwirken. Dieser lehnte die Einladung allerdings freundlich, aber resolut ab, weil er den Zusammenschluss der deutschen Länder mit Österreich nicht unterstützen wollte.

**Nennen Sie den Vor- und Zunamen dieses Mannes!**

Umso tragischer war es, dass im 20. Jahrhundert diese Symbiose durch Geschehnisse wie der Auslöschung von Lidice und Lezaky, dem Todesmarsch von Brünn und dem Pogrom von Aussig zerstört wurde. In welche Sackgasse sich die beiden Nationen verirrt hatten, lässt sich am Schicksal der jüdischen Bevölkerung ablesen: Zuerst deutscherseits nach Theresienstadt deportiert, wurden die Überlebenden tschechischerseits wegen ihrer deutschen Sprache vertrieben. Die Irrungen und Wirrungen im 20. Jahrhundert lassen sich sowohl an den mehrfachen Grenzänderungen der Tschechoslowakei wie auch an den Bevölkerungsverchiebungen ablesen. Der 1. Mai 2004, der Beitritt Tschechiens zur EU 15 Jahre nach dem Wegfall des „Eisernen Vorhangs“, bedeutete einen großen historischen Moment. Nach dem Zerfall einer großen Einheit, des Habsburgerreiches, in Einzelstaaten, erfolgte mit dem Beitritt wieder ein Zusammenschluss mit der größeren Einheit Europa.

2. 1918 entstand die Tschechoslowakei aus den Trümmern der Donaumonarchie. Teilweise blutige Konflikte um die Abgrenzung des neuen Staates ergaben sich dort, wo die Grenzen des tschechischen Siedlungsgebietes überschritten wurden.

**a) Gegenüber zwei Nachbarstaaten wurden die Gebietsansprüche durch die Friedensverträge von Versailles und von Trianon durchgesetzt. Nennen Sie diese beiden Staaten und die umstrittenen Gebiete!**

**b) Gegenüber zwei anderen Nachbarstaaten wurden die territorialen Ansprüche nicht zuletzt mit Waffengewalt und ohne Berücksichtigung der Wünsche der betroffenen Bevölkerungen durchgesetzt. Nennen Sie diese beiden Staaten und die umstrittenen Gebiete in ihrer damaligen Bezeichnung!**

3. Innerhalb des neuen Staates blieb die Staatsgründung in der uns vertrauten Form und Abgrenzung nicht unumstritten. Dies galt besonders für die Deutschen und die Slowaken, weil die tschechischen Staatsgründer bestimmte Zusagen nicht einhielten.

**a) Was wurde den Slowaken im Pittsburg-Vertrag versprochen?**

**b) Hinsichtlich der Stellung der deutschen Landesbewohner versicherte der tschechoslowakische Außenminister Beneš den Delegierten der Friedenskonferenz, ein bestimmtes europäisches multinationales Land zum Vorbild zu nehmen. Zitieren Sie diesen bekannten Satz aus dem Memoire III!**

**c) Die Einwohnerzahl betrug nach der Volkszählung von 1921 13,6 Millionen. Ordnen Sie den Zahlen in dem Kreisdiagramm folgende Nationalitäten richtig zu: Tschechen (und Mährer) (1), Slowaken (2), Polen (3), Magyaren (4), Ruthenen (5), Deutsche (6)!**

4. Heute gibt es diese Tschechoslowakei nicht mehr. Die Tschechische Republik hat 10,3 Millionen Einwohner. Diese setzen sich folgendermaßen zusammen: Tschechen und Mährer (94,4%), Slowaken (3,1%), Polen (0,6%), Deutsche (0,5%), Magyaren (0,2%), Ruthenen (0,1%), Sonstige (1,1%). Wenn Sie diese Zahlen mit den Zahlen aus dem Kreisdiagramm der Frage 3 vergleichen, fallen Ihnen die erheblichen Unterschiede in den Bevölkerungsanteilen sofort auf.

**Berechnen Sie die Veränderungen bei den einzelnen Nationalitäten gegenüber 1921 (auf zehntausend gerundet)!**



5. *Ein Grund* für die Veränderungen sind die wiederholten Grenzänderungen. Bereits das nationalsozialistische Deutsche Reich unter Adolf Hitler hatte in seinem Großmachtswahn eine imperialistische Neuordnung des böhmisch-mährisch-slowakischen Raumes versucht. Davon waren 1938 und 1939 besonders drei Nationalitäten betroffen.

**a) Welches Ereignis stand 1938 für die sudetendeutschen Bewohner der Tschechoslowakei im Mittelpunkt?**

**b) Welches Ereignis stand 1939 für die tschechischen Bewohner der Tschechoslowakei im Mittelpunkt?**

**c) Welches Ereignis stand 1939 für die slowakischen Bewohner der Tschechoslowakei im Mittelpunkt?**

6. An der imperialistischen Politik der Nationalsozialisten gegenüber der ČSR beteiligten sich auch zwei andere Nachbarstaaten.

**a) Welche zwei Nachbarstaaten waren beteiligt?**

**b) Welche drei Gebiete verlor die ČSR an diese Staaten ab 1938? Zählen Sie in der zeitlichen Reihenfolge auf!**

**c) Was war dort jeweils die Sprache der Bevölkerungsmehrheit?**

7. 1939 war von dem ursprünglichen Staatsgebiet nur noch das Protektorat Böhmen-Mähren übriggeblieben. Die meisten der abgetrennten Gebiete kehrten 1945 wieder in die tschechoslowakischen Staatsgrenzen zurück.

**a) Ein Gebiet kam unter die Souveränität eines Staates, der vor 1945 kein Nachbar der ČSR gewesen war. Welches?**

**b) Zu welchem Staat gehört es heute?**

**c) Seit 1993 sind die Tschechen keine Nachbarn dieses Staates mehr, weil sich nochmals eine territoriale Änderung vollzog. Welcher Staat entstand in diesem Gebiet 1993 neu?**

8. 30 Jahre nach der Zerschlagung der ČSR bedrohten wieder deutsche Soldaten, diesmal aus der DDR, die Souveränität der damaligen kommunistischen CSSR. Den Anlass lieferte die CSSR selbst durch eine Reformpolitik. Diese kurze Demokratisierungsphase wird häufig mit einer Metapher bezeichnet.

**a) Nennen Sie diese Metapher und geben Sie das Datum des Einmarsches an!**

**b) Welche drei Nachbarstaaten waren noch beteiligt?**

9. Ein *zweiter Grund* für die radikal veränderte Zusammensetzung der Bevölkerung ist die gewaltsame Vertreibung der deutschen und magyrischen Einwohner der damaligen Tschechoslowakei ab Mai 1945.

**a) Wie viele Sudetendeutsche wurden aus Böhmen, Mähren und Schlesien ausgesiedelt (auf hunderttausend gerundet)?**

**b) Wie viele Karpatendeutsche wurden aus der Slowakei ausgesiedelt (auf zehntausend gerundet)?**

**c) Wie viele Magyaren wurden aus der Slowakei nach Ungarn ausgesiedelt (auf zehntausend gerundet)?**

10. Die Begriffe Aussiedlung oder Umsiedlung suggerieren staatliche Maßnahmen zivilen logistischen Charakters. Die jüngsten Bevölkerungsverschiebungen im Kosovo, in Kroatien und Bosnien-Herzegowina demonstrierten jedoch hinlänglich, dass es sich dabei um brutale staatliche Gewaltakte gegenüber einer Zivilbevölkerung handelt. Nicht umsonst leben viele der aus diesen Gebieten Vertriebenen noch heute in Bayern. Im tschechischen Sprachgebrauch wird die Bevölkerungsverschiebung der Deutschen mit "Odsun" (= Abschub) bezeichnet, im deutschen Sprachgebrauch hat sich dagegen der sehr viel härtere Ausdruck "Vertreibung" durchgesetzt. Das ist begreiflich, da die Vertreibung vielerorts mit großer Brutalität durchgeführt wurde und die sudetendeutsche Volksgruppe viele Todesopfer gekostet hat. Vergleichbare „Bevölkerungsverschiebungen“ gibt es weltweit bis heute.

**Nennen Sie je ein aktuelles Beispiel aus Afrika, Asien und Südamerika mit dem Staat und der Flüchtlings- bzw. Vertriebenenzahl (einschließlich der Binnenvertriebenen, gerundet auf die volle Million)!**

11. Eine Grundlage für die Vertreibung eines Drittels der Gesamtbevölkerung aus der Tschechoslowakei bildeten die so genannten Beneschdekrete von 1945. Im Zusammenhang mit dem EU-Beitritt Tschechiens entfachten sie eine bis heute andauernde heftige Debatte. Dekret bedeutet soviel wie Erlass, denn unmittelbar nach dem Kriegsende gab es noch kein Parlament, um die nötigen Gesetze zu verabschieden. An die Stelle von Gesetzen traten die Dekrete des aus dem Exil zurückgekehrten ehemaligen Präsidenten Benesch, der als oberste Autorität anerkannt wurde.

**Was beinhalten die Dekrete vom:**

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| (1) 21. Juni 1945?      | (a) Entzug der tschechoslowakischen Staatsbürgerschaft    |
| (2) 02. August 1945?    | (b) Sicherstellung von staatlich unzuverlässigen Personen |
| (3) 19. September 1945? | (c) Enteignung des landwirtschaftlichen Vermögens         |
| (4) 25. Oktober 1945?   | (d) Konfiskation des deutschen u. magyarischen Vermögens  |
| (5) 27. Oktober 1945?   | (e) Arbeitspflicht  |
- Ordnen Sie richtig zu!

12. Nach wie vor ist die Vertreibung ein sensibles Thema, das in den deutsch-tschechischen Beziehungen immer wieder für Irritationen sorgt. In den 60er Jahren erschien als Grundlagenwerk die „Dokumentation der Vertreibung der Deutschen aus Ost-Mitteleuropa“. Bemerkenswert ist, dass nun gerade ein tschechischer Historiker auch auf der Grundlage dieser Dokumentation detaillierte Analysen zur Vertreibung vorgelegt hat, die auf deutscher Seite nichts Vergleichbares haben: „Odsun Nemcu z Československa 1945-1947“ (Der Abschub der Deutschen aus der Tschechoslowakei 1945-1947), Praha 1991; „Tabory v českých zemích 1945-1948“ (Lager in den böhmischen Ländern 1945-1948), Ostrava 1996. Ein weiterer Titel ist bereits auf Deutsch erschienen: „Verfolgung 1945. Die Stellung der Deutschen in Böhmen, Mähren und Schlesien (außerhalb der Lager und Gefängnisse)“, Wien 2002, 264 S.

**Wie heißt dieser Historiker mit Vor- und Zunamen?**

Die Irrungen und Wirrungen im 20. Jahrhundert hinterließen ihre Spuren nicht nur in den Geschichtsbüchern, sondern prägten auch die Lebensläufe vieler Zeitgenossen, möglicherweise auch die von Ihren Familienangehörigen oder Nachbarn. Selbst die Nachgeborenen, welche all das nicht zu verantworten haben, werden davon noch im 21. Jahrhundert behelligt: Die Debatte um die Beneschdekrete wird leidenschaftlich geführt und bewegt die bayerische Staatsregierung als Schirmherrin der sudetendeutschen Volksgruppe zu hochoffiziellen Stellungnahmen; Äußerungen des tschechischen Ministerpräsidenten über das Verhalten der Sudetendeutschen in der Zwischenkriegszeit veranlassen den deutschen Bundeskanzler, einen geplanten Staatsbesuch abzusagen. Wenn Sie zu den Menschen gehören, die keine Scheu vor heiklen Themen haben oder einige Aspekte der eigenen Familiengeschichte ausleuchten möchten oder einfach nur neugierig geworden sind, dann bietet sich eines der folgenden Themen als Einzel- oder Gruppenarbeit an:

**• Das deutsch-tschechische Verhältnis zwischen Lidice und Aussig. (A4/1)**

Denkbare Aspekte sind z.B. „Lidice“ 1942 und „Aussig“ 1945 als Schauplätze eines historischen Ereignisses, „Lidice“ und „Aussig“ als Metaphern, Umgang damit im jeweils anderen Volk, vergleichbare Erscheinungen in der Gegenwart, Bedeutung für die deutsch-tschechischen Beziehungen in der Gegenwart usw.

**• Deutsch-tschechische Beziehungen - dargestellt an Lebensläufen. (A4/2)**

Als Grundlage könnten die Lebensbilder von Prominenten, Funktionsträgern oder Figuren der Zeitgeschichte dienen. Auf der Grundlage von Zeitzeugeninterviews eignen sich aber gerade auch Lebensläufe von „einfachen Leuten“, schließlich mussten gerade sie die Folgen der „großen Politik“ ausbaden. Die Arbeit sollte wenigstens zwei Wendepunkte in den deutsch-tschechischen bzw. sudetendeutsch-tschechischen Beziehungen erfassen.

**• Sudetendeutsche Politiker in Bayern (A4/3)**

Hier sind alle gemeint, Parteifunktionäre ebenso wie gewählte Volksvertreter. Gerade deswegen wäre wiederum eine Beschränkung sinnvoll, so z.B. nur auf die Politiker einer Partei, davon nur auf Landesebene oder in der Kommunalpolitik eines Ortes oder Kreises, während einer bestimmten Zeitphase oder auch ein Vergleich. Das Forschungsinteresse könnte sich auf die einfache Erfassung richten, wobei neben exemplarischen Lebensläufen eine quantitative Analyse erstellt werden könnte. Denkbar sind auch folgende Aspekte: Handelt es sich um die Fortsetzung einer bereits begonnenen Parteikarriere oder um einen Neuanfang in Bayern? Die sudetendeutsche Abstammung - hinderlich oder förderlich - Bekenntnis oder Geheimnis? Entspricht der Anteil dem Bevölkerungsanteil oder sind diese unter- oder überrepräsentiert? Gibt es eine quantitative Veränderung im Verlauf der Zeit?

**• Zeitreise durch Böhmen (A4/4)**

Wendepunkte in den deutsch-tschechischen bzw. sudetendeutsch-tschechischen Beziehungen wie z.B. 1918 oder 1938 sollen mit Orten oder Regionen in Böhmen, Mähren und/oder Schlesien verknüpft werden. Der geschichtliche Verlauf wird so in einem räumlichen Bezug erlebbar.

Welches Thema Sie auch wählen, die Fragestellung und die Form der Darstellung bestimmen Sie im Rahmen der Vorgaben selbst. Das gewählte Thema kann als Einzel- oder Gruppenarbeit in Form einer Multimedia-Präsentation, einer Website, einer Ausstellung oder in Form einer Illustrierten usw. eingereicht werden. Zuvor soll der Beitrag der Öffentlichkeit präsentiert werden, z. B. in der Schule, in der Gemeinde, der Presse, einem interessierten Kreis; eine kurze Dokumentation dieser Präsentation muss der Einsendung beigelegt sein. Die besten Arbeiten werden prämiert!



## Literatur

**Du hast eine literarische Ader, schreibst und fabulierst gerne?  
Nichts wie ran! Der Literaturwettbewerb wartet auf deinen Beitrag!**

Du kannst Aspekte, die du mit dem europäischen Nachbarn und dem Land Tschechien verbindest und näher erforscht hast, herausgreifen und deine Gedanken in literarischer Form gestalten, sie eventuell *gleichzeitig* graphisch ins Bild rücken, illustrieren, vertonen bzw. multimedial aufbereiten.

### Vorschläge zur Auswahl:

- Der böhmische und der bayerische Löwe begegnen sich. Zwei Wappentiere unterwegs. (L1)
- Ein Märchen zur Versöhnung (L2)
- Ein altes Haus erzählt ... (L3)
- Die Prager Brückenheiligen zu Besuch in Regensburg (L4)
- Eine „verrückte“ Geschichte zu einer Stadt, einem Denkmal, einem Kunstwerk oder einer Persönlichkeit (L5)
- Johann Gregor Mendel, Antonín Dvořák, Bertha von Suttner treffen sich zufällig auf einer Zeitreise in unsere Gegenwart und führen ein fiktives Gespräch (L6)
- Deutsch-tschechische Spaßgedichte (L8)
- Eigene Ideen (Ein Bezug zu Böhmen, Mähren oder Sudeten-Schlesien muss vorhanden sein.) (L9)

## Musik

**Du interessierst dich für Lieder und Musik?  
Dann wähle eines der folgenden Themen:**

- „Makkaronische Lieder“ (tschechisch-deutsche zweisprachige Volkslieder) (M1)
- Eine musikalische Reise durch ... (eine Landschaft Böhmens, Mährens oder Sudeten-Schlesiens) (M2)
- Böhmisches Musiker (Leben und Werk; das Ergebnis kann in Heftform oder multimedial aufbereitet präsentiert werden.) (M3)
- Gestaltung eines Musikstückes oder (Tanz-)Liedes aus den böhmischen Ländern (M4)
- Die verkaufte Braut (Übertrage die Problematik dieser Oper in die Jetzt-Zeit!) (M5)
- Eigene Idee (Ein Bezug zu Böhmen, Mähren oder Sudeten-Schlesien muss vorhanden sein.) (M6)

## Kunst

**Du arbeitest gerne mit einem Werkstoff?  
Dann wähle eines der folgenden Themen:**

Nachgestaltung von

- Nachgestaltung eines Kunstwerkes der böhmischen Länder (Brunnen, Mariensäulen, Fenster, Brückenheilige ... ) (K1)
- Verfremden oder Modernisieren von Kunstwerken der böhmischen Länder (Entwürfe für Gläser, Porzellanmuster, Bilder ... ) (K2)
- Böhmisches Maler, Bildhauer oder Baumeister (Leben und Werk; das Ergebnis kann in Heftform oder multimedial aufbereitet präsentiert werden.) (K3)
- Holzspielzeug und Weihnachtsschmuck aus dem Erzgebirge (K4)
- Tschechische Puppen und Marionetten (K5)
- Eigene Idee (Ein Bezug zu Böhmen, Mähren oder Sudeten-Schlesien muss vorhanden sein.) (K6)

Die besten Arbeiten werden im Internet veröffentlicht!  
Weitere Hinweise und Downloadmöglichkeiten: [www.oestlichenachbarn.bayern.de](http://www.oestlichenachbarn.bayern.de)

Schulnummer

Four empty boxes for school number

Schulstempel

Schulart

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

am \_\_\_\_\_ 2005

An das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) z.H. Herrn OStR Martin Sachse Schülerwettbewerb 2004 / 05 - Kreativwettbewerb - Rosenkavalierplatz 2 81925 München

Einsendeschluss 31.03.2005 (Letzter Tag des Versandes)

Rückmeldeblatt für den Kreativwettbewerb des Schülerwettbewerbes „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn“ 2004 / 2005

Wir haben uns an folgendem Kreativwettbewerb beteiligt (Nummer bitte genau angeben, z.B. A 1/1) : [ ] [ ] / [ ]

Name und Anschrift des verantwortlichen Lehrers\* / Schülers\*: \*(Nichtzutreffendes streichen)

Name, Vorname Straße PLZ, Ort

Telefon E - Mail

- Der Beitrag ist eine ... [ ] Klassenarbeit der Klasse \_\_\_ mit \_\_\_ Teilnehmern\* [ ] Gruppenarbeit aus der Klasse \_\_\_ mit \_\_\_ Teilnehmern\* [ ] Einzelarbeit aus der Klasse \_\_\_ [ ] Klassenübergreifende Arbeit aus den Klassen \_\_\_\_\_ mit \_\_\_ Teilnehmern\* \*(Namen und Anschriften der Teilnehmer bitte auf gesondertem Blatt angeben !)

Der Beitrag hat einen ... Umfang von \_\_\_ Seiten und besteht aus \_\_\_ Teilen

Dazu gehören folgende Medien: \_\_\_\_\_ (Bitte genau angeben !)

Der Titel des Beitrags lautet: \_\_\_\_\_ \*

\*(Eine kurze Inhaltsangabe des Beitrages bitte auf gesondertem Blatt abgeben !)

Wir erklären uns damit einverstanden, dass der von uns eingereichte Wettbewerbsbeitrag vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus archiviert und daher nicht an uns zurückgegeben wird. Wir stimmen außerdem einer möglichen Drittverwertung unseres Wettbewerbsbeitrages zu unterrichtlichen Zwecken durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus zu.

Datum, Unterschrift des Verantwortlichen

Unterschrift der Schulleitung

## Die Sieger im allgemeinen Wettbewerb:

1. Platz Katrin Ertl, Staatliche Realschule Vohenstrauß
2. Platz Elisabeth Perchtold, Mädchenrealschule der Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau Weichs
3. Platz Leonie Reuß, Johannes-Turmair-Gymnasium Straubing



Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Königsbrunn beim Vorbereiten ihrer Abschlusspräsentation



Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Waldkraiburg führten die Teilnehmer auf einen „Weg der Geschichte“



## Die Sieger der Zeitzeugenprojekte:

### Altersstufe I (8. - 9. Jahrgangsstufe)

1. Platz Schülerinnen und Schüler der Klasse M9a der J.-A.-Schmeller-Volksschule Tirschenreuth
2. Platz Schülerinnen und Schüler der Klasse M9 der Volksschule Zeil am Main / Sand am Main
3. Platz 4 Schülerinnen der Klassen 8c und 8d des Arnold - Gymnasiums - Neustadt bei Coburg



Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Königsbrunn, des Kaspar - Zeuß - Gymnasiums Kronach und des E.T.A. - Hoffmann - Gymnasiums Bamberg (von oben nach unten) bei der Präsentation ihrer Zeitzeugenprojekte



### Altersstufe II (10. - 12. Jahrgangsstufe)

1. Platz 8 Schülerinnen und Schüler einer AG aus 8., 10. und 11. Klassen des Gymnasiums Königsbrunn
2. Platz 54 Schülerinnen und Schüler aus zwölften Klassen der Fachoberschule / Berufsoberschule Kaufbeuren
3. Platz 21 Schülerinnen und Schüler der Klassen 11a und 11d des Gymnasiums Ottobrunn
4. Platz 8 Schülerinnen und Schüler der Klassen 10a und 10b des E.T.A. - Hoffmann - Gymnasiums Bamberg
5. Platz 4 Schülerinnen und Schüler der Klasse 10c des Kaspar - Zeuß - Gymnasiums Kronach

Die Sieger bei der Preisverleihung mit Staatsministerin Monika Hohlmeier (von links nach rechts): Volksschule Zeil am Main / Sand am Main, E.T.A. - Hoffmann - Gymnasium Bamberg, Gymnasium Ottobrunn und Gymnasium Königsbrunn

Übrigens: Der Siegerbeitrag des Gymnasiums Königsbrunn wurde auf der DVD „Die große Flucht“, die zu Beginn im Schuljahres 2003/2004 an alle bayerischen Schulen verschickt wurde, veröffentlicht!

Da lohnt es sich doch wirklich mitzumachen!

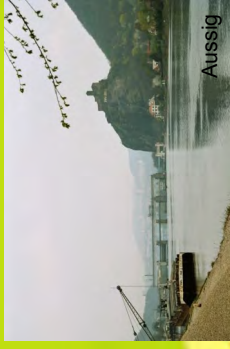




Der heilige Neponomuk



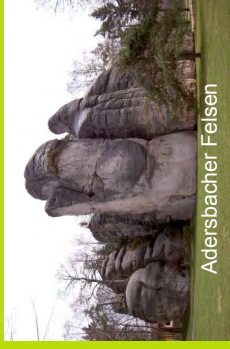
Braunkohleabbau bei Most



Aussig



Spindlermühle



Adersbacher Felsen



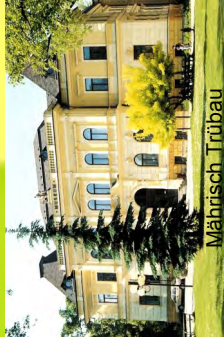
Mährisch Schönberg



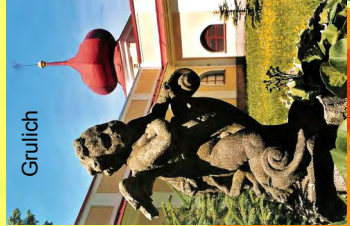
Mährische Klopplerin



Altvatergebirge



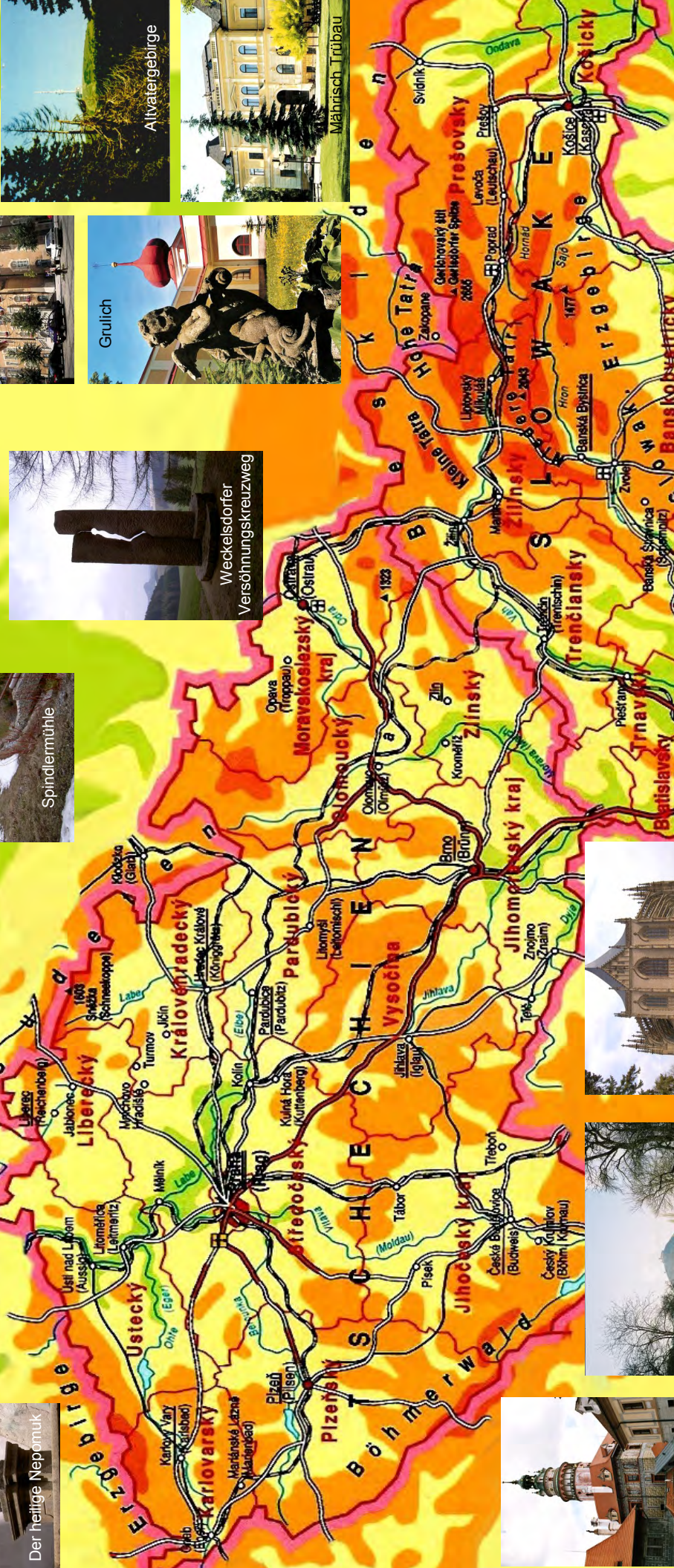
Mährisch Trübau



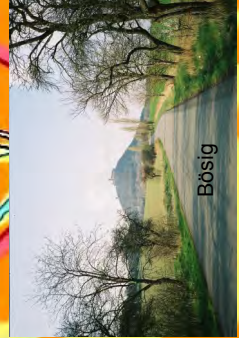
Grulich



Weckelsdorfer Versöhnungskreuzweg



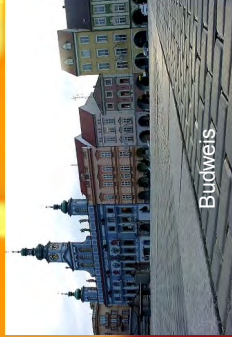
Krummau



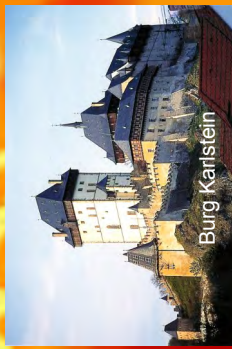
Bosig



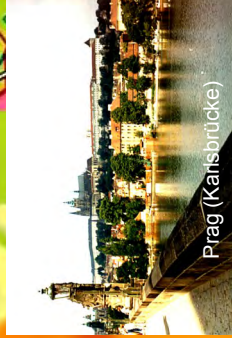
Kuttenberg



Budweis



Burg Karlstein



Prag (Kansbrücke)



Theresienstadt



Skoda Mlada Boleslav



Mazocha

**Antwortblatt Altersstufe 1**

Privatadresse

Vorname

Zuname

Straße

PLZ/Ort

Klasse  Schulnummer

Schule

Straße

PLZ/Ort

**Trage die Antworten in die entsprechenden Kästchen ein!**  
(Bitte beachte: Ä = AE, Ö = OE, Ü = UE, ß = SS)

1.



3.

4.

5. ungefähr  Millionen

6.

7.

8.

9.

10.

11. A

B

C

12. a)  Jahre

b)

c)

13.

14.

15.

16.



**Antwortblatt Altersstufe 2**

Privatadresse

Vorname   
Zuname   
Straße   
PLZ/Ort

Klasse  Schulnummer   
Schule   
Straße   
PLZ/Ort

**Trage die Antworten in die entsprechenden Kästchen ein!**  
(Bitte beachte: Ä = AE, Ö = OE, Ü = UE, ß = SS)

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.  .

14.
15.
16.  von
17.  .
18.
19.
20.
21.
22.
23.



